

The logo for DESITE BIM MD, featuring a green triangle icon to the left of the text.

DESITE BIM
MD

The logo for DESITE BIM MD Pro, featuring a green triangle icon to the left of the text.

DESITE BIM
MD Pro

The logo for DESITE BIM Custom, featuring an orange triangle icon to the left of the text.

DESITE BIM
Custom

The logo for DESITE BIM Share, featuring a blue triangle icon to the left of the text.

DESITE BIM
Share

The logo for DESITE BIM Share Pro, featuring a blue triangle icon to the left of the text.

DESITE BIM
Share Pro

The logo for DESITE BIM Touch, featuring a red triangle icon to the left of the text.

DESITE BIM
Touch

DESITE-Konfiguration mit Kommandozeilenargumenten

The logo for thinkproject, featuring the text in a lowercase, sans-serif font.

thinkproject

Alle Desktop-Programme der **DESITE**-Produktfamilie (**MD, MD PRO, CUSTOM, SHARE, SHARE PRO**) können mittels Kommandozeilenargumenten (command line switches) konfiguriert werden. Das bedeutet, dass beim Programmstart bestimmte Parameter an die ausführbare Datei (*.exe) übergeben werden können.

Beispiele:

```
desiteMD.exe "D:\Projects\SampleProject\mySampleProject.pfs"
```

```
desiteMD.exe -srvPort 45456 -cltPort 45455 -lang "en"
```

Das erste Beispiel startet **DESITE MD** und lädt sofort das angegebene Projekt. Auf diese Weise Dateien an Anwendungen zu übergeben, wird von so gut wie allen Windows-Programmen unterstützt. Genau dasselbe passiert übrigens, wenn Sie eine PFS-Datei doppelklicken – natürlich vorausgesetzt, dass **DESITE MD** auf Ihrem Computer installiert ist.

Das zweite Beispiel ist **DESITE**-spezifischer. Es konfiguriert die TCP-Ports für **DESITEs** Remote-Schnittstelle. Außerdem wird Englisch als Oberflächen-Sprache festgelegt.

Diese Anleitung beschreibt, welche Parameter es gibt, was sie bewirken, wie sie an die Anwendung übergeben werden, und welche Unterschiede es zwischen den **DESITE**-Anwendungen zu beachten gibt.

1. Parameter-Übergabe

- 1.1 als Kommandozeilenargument
- 1.2 als Konfigurationsdatei

2. Parameter-Referenz

- 2.1 file
- 2.2 srvPort, cltPort
- 2.3 vpR, vpW
- 2.4 showWebForms
- 2.5 webFormLocations
- 2.6 unlockWebForms
- 2.7 lang

3. Unterstützung in DESITE-Anwendungen

1. Parameter-Übergabe

Um Parameter via Kommandozeile zu übergeben, werden sie mit Bindestrich (-) hinter den Programmnamen (.exe) geschrieben.

Beispiele:

```
desiteCUSTOM.exe -lang "en"
```

```
desiteCUSTOM.exe -srvPort 45456
```

```
desiteCUSTOM.exe -showWebForms
```

(Die Bedeutung dieser Parameter interessiert an dieser Stelle noch nicht, das wird in der Parameter-Referenz behandelt.)

Manche Parameter benötigen einen Wert (wie hier lang und srvPort), manche funktionieren wie einfache Schalter ohne Wert (wie hier showWebForms). Wenn ein Wert benötigt wird, wird er hinter dem Parameter mit einem einzelnen Leerzeichen als Trenner angegeben.

Beachten Sie die **Datentypen** der Werte. Im Beispiel steht "en" in Anführungszeichen, weil es eine **Zeichenkette** (string) ist, während 45456 ohne Anführungszeichen angegeben wird, da es sich um eine Port-**Nummer** handelt.

Die Argumente können natürlich auch kombiniert werden:

```
desiteCUSTOM.exe -lang "en" -srvPort 45456 -showWebForms
```

Alternativ können die Parameter in eine Konfigurationsdatei (JSON-Format) geschrieben und mittels `-configFile` an die Anwendung übergeben werden:

```
desiteCUSTOM.exe -configFile "E:\somePath\desiteConfig.json"
```

Die Konfigurationsdatei könnte etwa folgendermaßen aussehen:

```
{  
  "lang": "en",  
  "srvPort": 45456,  
  "showWebForms": true  
}
```

Dadurch würden dieselben Optionen gesetzt, wie wir es auf der vorigen Seite mit Kommandozeilenargumenten gemacht haben. Die JSON-Keys lauten 1:1 wie die Kommandozeilenargumente.

Ein wichtiger Unterschied besteht allerdings bei `showWebForms`: Als Kommandozeilenargument wird für diesen Schalter kein Wert angegeben, in JSON ist der Wert `true`.

Wichtig: Wenn `-configFile` verwendet wird, werden alle weiteren evtl. angegebenen Kommandozeilenparameter ignoriert. Dies dient zur Vermeidung von Mehrdeutigkeiten bzw. Konflikten.

2. Parameter-Referenz

Laden Sie ein Projekt oder Modell mit `-file "filepath"`

Unterstützte **DESITE**-Anwendungen: **MD, MD PRO, CUSTOM, SHARE, SHARE PRO** (mit den jeweils unterst. Modellformaten)

Beispiel:

```
desiteMD.exe -file "D:\Projects\SampleProject\mySampleProject.pfs"
```

Hinweis: Dies bewirkt dasselbe, wie wenn der Dateiname direkt übergeben wird:

```
desiteMD.exe "D:\Projects\SampleProject\mySampleProject.pfs"
```


Setzen Sie die TCP-Ports für die Remote-Schnittstelle mit `-srvPort Number` und/oder `-cltPort Number`

Unterstützte **DESITE**-Anwendungen: **MD, MD PRO, CUSTOM, SHARE, SHARE PRO**

Beispiel:

```
desiteSHARE.exe -srvPort 45456 -cltPort 45455
```

DESITE-Anwendungen können Nachrichten über lokale TCP-Sockets senden und empfangen, um mit anderen Anwendungen zu kommunizieren.

Standardmäßig ist der Server-Port (listener) 45456 und der Client-Port (sender) 45455. Das Ändern dieser Werte kann notwendig sein, falls die Standard-Ports in Ihrer Netzwerk-Umgebung nicht zur Verfügung stehen, oder falls mehrere Instanzen von **DESITE**-Anwendungen gleichzeitig laufen.

Mehr Details zur **DESITE**-Remote-Schnittstelle finden Sie in der entsprechenden Dokumentation.

Setzen Sie BCF-Synchronisationsverzeichnisse mit `-vpR "filepath"` und/oder `-vpW "filepath"`

Unterstützte **DESITE**-Anwendungen: **MD, MD PRO, CUSTOM, SHARE, SHARE PRO**

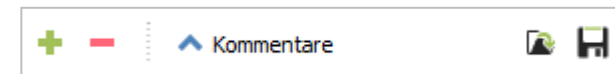
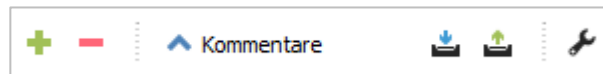
Beispiel:

```
desiteSHARE.exe -vpR "E:\bcfRead" -vpW "E:\bcfWrite"
```

Wenn diese Schalter benutzt werden, importiert **DESITE** beim Start alle BCF-Dateien aus dem vpR-Verzeichnis und/oder exportiert sie beim Beenden ins vpW-Verzeichnis. Die beiden Verzeichnisse können auch identisch sein.

Die Funktionalität zielt in erster Linie auf den Viewer **DESITE SHARE**, wird aber auch von anderen **DESITE**-Varianten unterstützt.

Werden auf diese Weise Synchronisationsverzeichnisse konfiguriert, werden im Ansichtspunkte-Fenster die herkömmlichen Import- bzw. Export-Funktionen ersetzt. Die Buttons bewirken dann entsprechend eine Synchronisation mit den vpR- und vpW-Verzeichnissen.



Wichtig: Wie alle Kommandozeilenparameter gelten auch vpR und vpW für die gesamte **Session**. Wenn Sie also ein anderes Projekt laden, bleiben die Synchronisationsverzeichnisse bestehen.

Blenden Sie das WebForms-Fenster ein mit `-showWebForms`

Unterstützte **DESITE**-Anwendungen: **MD, MD PRO, CUSTOM**

Beispiel:

```
desiteCUSTOM.exe -showWebForms
```

Verwenden Sie diesen Schalter, wenn Sie direkt beim Start der Anwendung das Formular-Fenster geöffnet haben wollen.

Hinweis: Hierdurch wird nicht zwingend sichergestellt, dass das Formularfenster sichtbar im Vordergrund erscheint. Je nach der letzten gespeicherten Oberflächen-Konfiguration könnte es auch in einem nicht aktiven Tab liegen.

Definieren Sie Formular-Quellen mit `-webFormLocations "url1[;url2]"`

Unterstützte **DESITE**-Anwendungen: **MD, MD PRO, CUSTOM**

Beispiel:

```
desiteMD.exe -webFormLocations "https://www.thinkproject.com"
```

Seit Version 2.6 unterstützt **DESITE** neben der traditionellen lokalen `DbInputForm.html` auch andere Quellen als Startseite für die Formulare.

Das kann insbesondere dann nützlich sein, wenn Sie die gleichen Formulare in vielen Projekten benötigen.

Sie können mehrere URLs angeben. Setzen Sie bei Verwendung des Kommandozeilenarguments ein Semikolon als Trenner. Kommt eine Konfigurationsdatei zum Einsatz, verwenden Sie die JSON-Listennotation (auch bei nur einer URL):

```
{  
  "webFormLocations":["https://www.thinkproject.com"]  
}
```

Erteilen Sie eine allgemeine WebForms-Freigabe mit `-unlockWebForms`

Unterstützte **DESITE**-Anwendungen: **MD, MD PRO, CUSTOM**

Beispiel:

```
desiteCUSTOM.exe -unlockWebForms
```

Verwenden Sie diesen Schalter, wenn Sie verhindern wollen, dass die Benutzung von WebForms und anderen in DESITE eingebetteten Browsern explizit freigeschaltet werden muss - ein Sicherheitsfeature, welches mit Version 2.6.1 eingeführt wurde.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen raten wir von der routinemäßigen Verwendung dieses Schalters ab. Er sollte nur bei der WebForms-Entwicklung zum Einsatz kommen, wenn die Abfrage sonst nur stören würde, oder wenn Sie wirklich sicher sind, nur Projekte aus vertrauenswürdigen Quellen zu öffnen.

Setzen Sie die Sprache mit `-lang "langCode"`

Unterstützte **DESITE**-Anwendungen: **MD, MD PRO, CUSTOM, SHARE, SHARE PRO**

Beispiel:

```
desiteSHARE.exe -lang "en"
```

Die so gesetzte Spracheinstellung hat Vorrang vor der entsprechenden Einstellung in der Anwendungskonfiguration, überschreibt diese jedoch nicht (*override*, nicht *overwrite*).






























Wenn also beispielsweise in den Programmoptionen als Sprache Englisch eingestellt ist, und Sie starten mit dem Parameter `-lang "de"`, wird für diese Session die Oberfläche in deutscher Sprache lokalisiert. Starten Sie aber dann die Anwendung noch einmal ohne Parameter, wird wieder die Englisch-Einstellung angewendet.

Gültige Werte (**DESITE 2.6**): en, de, fr, it, es, nl, pl.

3. Unterstützung in DESITE-Anwendungen

thinkproject



	md pro	md	custom	share pro	share
file					
srvPort, cltPort					
vpR, vpW					
showWebForms				(keine Webforms)	(keine Webforms)
webFormLocations				(keine Webforms)	(keine Webforms)
unlockWebForms				(keine Webforms)	(keine Webforms)
lang					

LOOK INSIDE: DESITE



DESITE BIM
MD

DESITE BIM
MD Pro

DESITE BIM
Custom

DESITE BIM
Share

DESITE BIM
Share Pro

DESITE BIM
Touch